



SAS wird Teil des Ericsson Industry 4.0 Partner Program für Smart Manufacturing

SAS wird Teil des Ericsson Industry 4.0 Partner Program für Smart Manufacturing

Heidelberg, 25. Juni 2020 -- SAS, einer der weltweit führenden Anbieter von Lösungen für Analytics und künstliche Intelligenz (KI), ist ab sofort offizielles Mitglied des Ericsson Industry 4.0 Partner Program. Das Unternehmen bringt seine umfassende Expertise für Datenanalyse und die Softwareplattform SAS Viya in das Netzwerk ein. In einem vernetzten Ökosystem sind die Partner damit in der Lage, ihre Industrie-4.0-Projekte effizienter und intelligenter zu machen.

Dank der Partnerschaft können Communication Service Provider (CSP) und Systemintegratoren die Analytics-Lösungen von SAS als Teil von Ericsson Industry Connect in Form einer technologischen Plug-and-Play-Architektur nutzen.

Ericsson Industry Connect ist ein dediziertes, drahtloses Mobilfunknetzwerk, das speziell für den Einsatz in Industrieumgebungen entwickelt wurde. Es liefert eine stabile und verlässliche Netzabdeckung, kalkulierbare Latenzzeiten und ist für eine große Anzahl vernetzter Geräte geeignet. Die Verbindungslösungen verschaffen Unternehmen einen kompletten Überblick über sämtliche Maschinen, Prozesse und Daten. Dafür wird aktuell noch 4G/LTE genutzt, künftig dann 5G als neuer Standard.

"Unsere Zusammenarbeit im Rahmen von Ericsson Industry Connect wird die industrielle Produktion effizienter und sicherer machen", ist sich Ola Ringström, Nordic Sales Director bei SAS, sicher. "Zudem ist sie der Ausgangspunkt für selbstlernende Systeme, mit denen die Produktion und die Prozesse laufend weiterentwickelt und optimiert werden. Das wird letztlich die Wirtschaftlichkeit gesamter Branchen erhöhen."

"Mit dem Einsatz von Mobilfunklösungen, die auf der Technologie von Ericsson basieren, kann SAS seinen Kunden aus der Industrie eine Lösung bieten, die die Produktivität nachhaltig steigert", sagt Thomas Noren, Head of Dedicated Networks bei Ericsson.

Im Rahmen des Ericsson Industry 4.0 Partner Program können Lösungsanbieter ihre Technologien als Teil eines kompletten Ökosystems für die Industrie 4.0 anbieten. Das Programm definiert einen Standard für nötige Investitionen eines Partners in Tools und Prozesse. Sie stellen für Industrieunternehmen einen hohen Return on Investment beim Einsatz von Mobilfunk in der Produktion sicher.

Durch den Beitritt von SAS profitieren die Kunden von einem Produkt, das sie bei einer ganzen Reihe von produktionstypischen Herausforderungen unterstützt. So können sie beispielsweise die Produktionskapazität durch weniger Produktionsfehler und einem geringeren Bedarf an Lagerreserven erhöhen. Weniger Ausschuss und ein geringerer Energie- und Ressourcenverbrauch erhöhen zudem die Effizienz der Produktion.

Die Partnerschaft wird zudem die Qualität des Endproduktes verbessern. Das wiederum führt zu einer höheren Kundenzufriedenheit bei weniger Reklamationen und Garantiefällen und damit letztlich zu einer höheren Produktmarge. Weitere Vorteile sind geringere Kapitalkosten und eine höhere Sicherheit während des gesamten Produktionsvorgangs und auch innerhalb einzelner Produktionsbereiche.

"Ein wesentlicher Vorteil der Kombination von Ericsson Industry Connect und SAS ist die vereinfachte Bereitstellung von Analyse-Modellen, egal, ob lokal in der Fabrik, in einer Cloud-Umgebung oder direkt 'on the edge', zum Beispiel auf Industrie-Gateways, auszuführen", erklärt Christer Bodell, Advisory Industry Consultant bei SAS. "Die Analytics-Umgebung wird je nach Bedarf und Anwendungsgebiet angepasst. So profitieren die Kunden von einer niedrigen Latenzzeit und einer höheren Zuverlässigkeit, beispielsweise bei neuen Anwendungen, mit denen eine höhere Produktausbeute und Produktqualität erreicht werden soll."

"Das Ericsson-Partnerprogramm ist ein wichtiger Bestandteil der IoT-Strategie von SAS", erläutert Ringström. "Unser Ziel ist eine breite Auswahl an Produkten, Dienstleistungen und Lösungen, die das Ökosystem verbessern und es weiterentwickeln. Kooperationen und Partnerschaften sind ein zentraler Teil dieser Strategie. Die umfassende Expertise von SAS im Bereich KI-gestützter Analytics ist ein wichtiger Bestandteil dieses Ökosystems. Sie verbessert den Datenaustausch zwischen den einzelnen Einheiten und stellt eine schnelle Datenanalyse zur Verfügung, die die Grundlage für Automatisierung sind und das System intelligent machen."

circa 4.300 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Karlstraße 42
80333 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist Marktführer im Bereich Analytics und mit mehr als drei Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller. Kunden weltweit setzen innovative Software und Services von SAS ein, um Daten in Wissen zu verwandeln und intelligente Geschäftsentscheidungen zu treffen. Seit 1976 verschafft SAS Kunden THE POWER TO KNOW.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild

